

Anastasia Kobekina & Sasha Waltz



BACH CELLO DANCE

Anastasia Kobekina & Sasha Waltz  
BACH CELLO DANCE  
Funkhaus Berlin  
21. 22. März 2026, jeweils 20 Uhr

Anastasia Kobekina Musik  
Sasha Waltz Tanz

Jörg Bittner Lichtdesign  
Jochen Sandig Dramaturgie

- I Johann Sebastian Bach: Sarabande  
aus der Cellosuite Nr. 1 in G-Dur, BWV 1007
- II Improvisation
- III Johann Sebastian Bach: Sarabande  
aus der Cellosuite Nr. 3 in C-Dur, BWV 1009
- IV Johann Sebastian Bach: Prélude  
aus der Cellosuite Nr. 2 in d-Moll, BWV 1008
- V Johann Sebastian Bach: Allemande, Sarabande,  
Menuet I & II, Gigue  
aus der Cellosuite Nr. 2 in d-Moll, BWV 1008
- VI Johann Sebastian Bach: Sarabande  
aus der Cellosuite Nr. 5 in c-Moll, BWV 1011
- VII Pēteris Vasks: Dolcissimo  
aus Grāmata cellam (Planissimo) –  
Improvisation und Auszug
- VIII Johann Sebastian Bach: Prélude  
aus der Cellosuite Nr. 1 in G-Dur, BWV 1007
- IX Johann Sebastian Bach: Prélude  
aus der Cellosuite Nr. 3 in C-Dur, BWV 1009
- X Bryce Dessner: Song for Ainola

Am 21. und 22. März 2026 treffen im Funkhaus Berlin zwei herausragende Künstlerinnen in einem außergewöhnlichen Dialog von Musik und Tanz aufeinander: die bedeutendste Cellistin ihrer Generation Anastasia Kobekina und die international renommierte Choreographin Sasha Waltz, die nach vielen Jahren wieder selbst als Tänzerin auf die Bühne tritt. Im Mittelpunkt dieser einzigartigen Begegnung im Geiste der bekanntesten Dialog-Projekte von Sasha Waltz zwischen Musik, Tanz und Raum stehen Johann Sebastian Bach's Cellosuiten – 2025 erschien eine wichtige Neueinspielung der sechs Cellosuiten von Anastasia Kobekina. Experimentierfreudig erkunden die beiden Künstlerinnen mit Cello und Körper die Musik Bachs. In einem einflussreichen Zusammenspiel begegnen sich Anastasia Kobekina und Sasha Waltz zum Frühlingsanfang und Bachs Geburtstag live im Funkhaus Berlin in einem intimen Tanz, der die Emotionalität in Bachs Musik ganz neu erfahrbar macht.

»Ich habe große Hochachtung vor der Künstlerin Anastasia Kobekina, vor ihrer Virtuosität, aber auch vor ihrer Menschlichkeit, ihrer unerschöpflichen Neugier und Begeisterungsfähigkeit. Wir treffen uns in unserem Menschsein, schürfen in die Tiefe und sind beide offen für neue Wege. Anastasia sucht nach einer anderen Art, Musik auch über die Bewegung, über den Tanz spürbar zu machen. Die Entwicklung dieses dialogischen Projektes zwischen Tanz und Musik ist in einem fließenden, kreativen Prozess entstanden, in einem permanenten Austausch des Zuhörens und der Suche nach Verbindung. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, die zugleich abstrakte und zutiefst emotionale Musik Bachs neu zu erleben.«  
– Sasha Waltz –

»Was für eine tiefgründige Reise es war, in Sasha Waltz' feinfühligke Vision von Musik einzutauchen, in der Klang in eine kraftvolle physische und visuelle Erfahrung übersetzt wird. Vom ersten Probenstag an blieb die Empfindung einer Entdeckung stets präsent. Die zeitlose Musik von Bach durch ihren Blickwinkel gemeinsam zu erforschen, war ein absolut einzigartiger, befreiender und inspirierender Dialog und es war ein Privileg, mit einer der inspirierendsten Künstlerinnen zusammenzuarbeiten, die ich je getroffen habe.«  
– Anastasia Kobekina –

Sasha Waltz & Guests wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Bryce Dessner: Song for Ainola © Chester Music/Edition Wilhelm Hansen AS vertreten durch Bosworth Music GmbH/Wise Music Group  
Pēteris Vasks: Planissimo (aus Grāmata cellam\*) © Schott Music Mainz